

Ausgabe 01/2020

15.01.2020

Liebe Leser*innen,

wir hoffen, Sie alle hatten einen schönen Jahresausklang und wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein frohes und gesundes neues Jahr. Auch für das erste Quartal 2020 stehen bereits wieder interessante Veranstaltungen an und wir freuen uns, weiterhin gemeinsam mit Ihnen an bewährten und auch neuen Themen zu arbeiten. Wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters.

Viele Grüße

Ihr Robert Schwerin - Leiter Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung

Termine Gruppen Sozialplanung

Im 1. Quartal 2020 beschäftigen sich die Gruppen, soweit schon bekannt, mit den genannten Themen:

- 20.01. Fokusgruppe Pflege und Altenhilfe**
Ausbildung, Personalgewinnung und -bindung
- 23.01. Fokusgruppe Kinder- und Jugendarbeit**
Handlungsempfehlung aus der AG § 78 Hilfen zur Erziehung zum rechtskreisübergreifenden sozialräumlichen Arbeiten sowie Themen Fokus 2020
- 30.01. Fokusgruppe Kinder- und Jugendarbeit**
Wirkungsanalyse für die kommunale und offene Kinder- und Jugendarbeit nach dem Modell der Firma Phineo
- 03.02. Fokusgruppe Inklusion**
Arbeitgeber-Job-Oskar
- 14.02. Fokusgruppe §4 AG Eingliederungshilfe**
Weiterentwicklung im Rahmen Umsetzung BTHG

Integrierte Sozialplanung in Landkreisen und Kommunen



Im Kohlhammer-Verlag ist ein Handbuch erschienen, welches ausführlich und praxisnah die Vorgehensweise der integrierten Sozialplanung in Städten und erstmals auch im Zusammenspiel zwischen Kreisen und kreisangehörigen Kommunen veranschaulicht (ISBN: 978-3-555-02097-6). Anhand einer Beschreibung von Instrumenten können die Kommunen je nach lokalen Anforderungen und Entwicklungsbedarfen das Handbuch für den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Sozialplanung nutzen. Herr Kennerknecht hat die Publikation mit Textbeiträgen aus der Praxis unterstützt.

Aktuelles aus dem Netzwerk Sozialplanung

Forum Sozialplanung vom 04.-06.12.2019

Unter dem Titel „Netzwerke kennen - koordinieren - kooperieren“ fand mit über 80 Teilnehmer*innen das Forum Sozialplanung in Hannover statt. Im Eröffnungsvortrag betonte Prof. Dr. Schubert die Bedeutung von Netzwerken und die Beteiligung von sozialen Trägern und Experten für eine erfolgreiche Sozialplanung. Als ein gutes Instrument hierfür nannte er Fokusgruppen. Prof. Dr. Wunderlich sprach in seiner Rede über die Herausforderungen, die Erkenntnisse der Sozialplanung in den politischen Prozess einzubringen. Herr Kennerknecht stellte in seiner Präsentation das Netzwerk der Sozialplanung im Kreis Pinneberg vor und beschrieb die Verbindung zwischen Sozialmonitoring und Netzwerkarbeit. Der Deutsche Verein hat daraufhin eine Einladung zu seinem

18.02. Fokusgruppe AG § 78 Hilfen zur Erziehung
 Handlungsempfehlung
 rechtskreisübergreifendes
 sozialräumliches Arbeiten

06.03. Fokusgruppe Fachbeirat Sucht

Austauschforum „Bezahlbarer Wohnraum“ geplant

Die Steuerungsgruppe hat die Bildung einer neuen Fokusgruppe Wohnen beschlossen. Für das erste Quartal 2020 wird derzeit ein Auftakttreffen aller relevanten Akteure vorbereitet. Neben interessanten Beiträgen wird es auch Gelegenheit geben, Ideen und Perspektiven auf das Thema einzubringen. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte gerne bei uns.

Arbeitskreis Integrierte Sozialplanung

Die Städte und Kreise in Schleswig-Holstein haben sich in ihrer letzten Sitzung verständigt, den Arbeitskreis gemeinsam zu gestalten. Der Kreis Pinneberg wurde zusammen mit dem Kreis Segeberg und der Stadt Kiel zu Vorsitzenden gewählt.

BMAS-Zukunftsdialog „Neue Arbeit - Neue Sicherheit“

In dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) durchgeführten Zukunftsdialog ging es darum, Veränderungen im SGB II/III und im Sozialstaat sowie Entwicklungen in der Arbeitswelt zu diskutieren. Den dazugehörigen Ergebnisbericht finden Sie unter:

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Zukunftsdialog/ergebnisbericht.html>

Arbeitskreis im Juni ausgesprochen. Zudem haben mehrere Kommunen Interesse signalisiert, weitere Informationen über die Sozialplanung im Kreis Pinneberg zu erhalten.

ÖPNV 2020 im Kreis Pinneberg



Eine große Herausforderung auch im neuen Jahr besteht im Bereich des Klimaschutzes und der damit verbundenen Verkehrswende. Ziel ist es, die Verkehrsemission messbar zu senken und das Mobilitätsverhalten erkennbar zu verändern. Um den Umstieg auf den ÖPNV möglichst attraktiv zu machen, hat der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr im letzten Jahr die kreisweite Einführung von WLAN im Bus-ÖPNV im Jahr 2020 beschlossen. Somit werden die Fahrgäste der jährlich derzeit ca. 20 Millionen Busfahrten im Kreis bald kostenfreien Zugriff auf das Internet haben. Des Weiteren steht bereits zu Beginn des Jahres (siehe Veranstaltungen) die Fachveranstaltung Mobilitätswerkstatt Kreis Pinneberg an, in der Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und ÖPNV mit der Unterstützung von Experten*innen zu Themenblöcken wie On-Demand-Verkehr, ÖPNV und Radverkehr Handlungsschwerpunkte be- und Lösungsansätze erarbeiten werden.

Vorstellung unserer digitalen Sozialplanung

Auf den BI- und Data Analytics Trendtagen 06.-07.11.2019

Auf der von der Firma linkFISH initiierten Fachveranstaltung ging es um Themen und Trends in Bereich Business Intelligence und Data Analytics. Mit seinem Impulsvortrag „Digitalisierung der Sozialplanung“ veranschaulichte Herr Schwerin auf der Veranstaltung den Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppe öffentliche Verwaltung die Weiterentwicklung von Business Intelligence in der Sozialplanung im Kreis Pinneberg. [www.kreis-pinneberg.de/pinneberg_media/Dokumente/Stabsstelle/Aufbau Sozialplanung Kreis Pinneberg/Digitalisierung Sozialplanung.pdf](http://www.kreis-pinneberg.de/pinneberg_media/Dokumente/Stabsstelle/Aufbau_Sozialplanung_Kreis_Pinneberg/Digitalisierung_Sozialplanung.pdf)

Beteiligte im Netzwerk Sozialplanung

Zur Veranschaulichung, welche Beteiligte im Netzwerk der Sozialplanung in den einzelnen Handlungsfeldern mitarbeiten, wurde eine Übersicht erstellt. Diese können Sie unter folgendem Link einsehen:

http://kreis-pinneberg/pinneberg_media/Dokumente/Stabsstelle+30/Aufbau+Sozialplanung+Kreis+Pinneberg/Beteiligte+im+Netzwerk+Sozialplanung.pdf

Integrierte Sozialplanung als Instrument zur Armutsbekämpfung

Das Heft 4/19 der G.I.B. NRW beschreibt verschiedene Ansätze der Armutsbekämpfung in Quartieren. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter: www.gibinfo.de

Veranstaltungen

24.01.2020 Elmshorn
 Mobilitätswerkstatt Kreis Pinneberg

26.02.2020 Kiel
 Arbeitskreis Integrierte Sozialplanung

16.-18.03.2020 Göttingen
 Jahrestagung des Vereins für Sozialplanung e.V.

18.-19.03.2020 Bad Belzig
 Treffen Bildungsmonitoring

Auf dem Digital Finance Summit 2019 18.-19.11.2019

Im Fokus dieses von rund 250 Gästen besuchten Kongresses stand die Digitalisierung des Finanzmanagements im öffentlichen Sektor. Herr Willmann hat hierbei mit einer Präsentation im Panel „Business Intelligence und Analytics in der Finanzsteuerung“ die Ziele und Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz im öffentlichen Sektor beschrieben und die Bedeutung eines leistungsfähigen Datenmanagements als Grundlage für die Digitalisierung hervorgehoben. Mitglieder können den gesamten Artikel zum Kongress im KGSt Journal 12/2019 ansehen.

Kinderarmut - Arm bleibt arm?

Die National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention hat in ihrem kürzlich veröffentlichten Bericht an die Vereinten Nationen festgestellt, dass das Recht des Kindes in sozialer Sicherheit aufzuwachsen nicht gewährleistet ist. Sie empfiehlt dem UN-Ausschuss darin u.a. die Bundesregierung aufzufordern, die Bemessung der Leistungen zur Sicherung eines menschenwürdigen Existenzminimums stärker an den tatsächlichen Bedarfen und Rechten von Kindern auszurichten.



<https://www.umsetzung-der-kinderrechtskonvention.de/1-e-armut/>
 Damit Kinderarmut nicht zu Bildungsarmut und später zu Altersarmut wird, orientieren wir die Sozialausgaben im Kreis Pinneberg möglichst genau am ermittelten Bedarf. Als einziger Kreis im Land führen wir die Daten der Sozial-, Jugend- und Gesundheitsämter anonymisiert zusammen und werten diese regional aus. Nach der Sozialformel liegt die Kinderarmut im Kreis im Schnitt bei 14,5 %, diese ist jedoch regional sehr unterschiedlich und schwankt z.B. im Bereich der Bedarfsgemeinschaften (Hartz IV) zwischen 0,2 und 13,1 %. Das Thema Armut steht am 20.02.2020 auch noch einmal auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses, und Herr Schwerin wird dort einen Bericht über die Fachtagung "Armut - soziale Ungleichheit - Gesundheit" vom 04.09.2019 geben.

Fragen, Anregungen, Ideen? Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Herausgeber: Heiko Willmann

Fachbereichsleitung
 Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit
H.Willmann@kreis-pinneberg.de
 04121/4502-1100

Redaktion: Robert Schwerin

Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung
 Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit
R.Schwerin@kreis-pinneberg.de
 04121/4502-3473